

Deutsche Post warnt vor Abzocke beim Nachsendeservice

- **Online-Portale nutzen Unwissenheit der Verbraucher aus und vermitteln Services zu deutlich überhöhten Preisen**
- **Datenschutz nicht sichergestellt**
- **Empfehlung an Verbraucher: Nachsendeservice nur direkt in den Postfilialen oder über www.deutschepost.de buchen**

Bonn, 29. Oktober 2014: Die Deutsche Post warnt vor Online-Portalen, die die Unwissenheit vieler Verbraucher ausnutzen und Nachsendeaufträge zu deutlich überhöhten Preisen anbieten. Wer das Stichwort „Nachsendeauftrag“ oder verwandte Begriffe in seine Internet-Suchmaschine eingibt, landet oftmals auf Internetseiten, die denen der Deutschen Post ähneln und den Eindruck erwecken, man beauftrage den gewünschten Service direkt bei diesem Unternehmen. Fakt ist jedoch, dass es sich hier häufig um „Trittbrettfahrer“ handelt, die Nachsendeaufträge an Postdienstleister vermitteln und dafür zwischen 50 und 75 Euro für einen Zeitraum von sechs Monaten verlangen – ein Vielfaches dessen, was dieser Service bei der Deutschen Post kostet. Darüber hinaus häufen sich Beschwerden von Kunden, die Fehler bei der Beauftragung monieren.

Die Deutsche Post rät daher Verbrauchern, die gerade ihren Umzug planen oder länger abwesend sind, ihren Nachsendeauftrag direkt in den Postfilialen oder über die Internetseite www.deutschepost.de/nachsendeservice zu stellen. Die Preise betragen aktuell 19,90 Euro für sechs Monate und 24,90 Euro für 12 Monate. Darüber hinaus können Kunden nur durch die direkte Beauftragung bei der Deutschen Post sicherstellen, dass etwaige Widersprüche gegen die Weitergabe ihrer Daten beachtet werden. Dies ist bei vielen Online-Portalen nicht sichergestellt.

Betroffen sind rund 4.000 arglose Kunden im Monat, die bis zu 50 Euro mehr für den Nachsendeservice bezahlen als nötig. Dies entspricht einer Summe von bis zu 200.000 Euro monatlich, um die Kunden unnötig zur Kasse gebeten werden.

Die Deutsche Post wird zwar alle rechtlichen Mittel gegen diese unseriösen Internetanbieter ausschöpfen und hat auch bereits die Verbraucherschutzzentralen auf den Missbrauch aufmerksam gemacht, der beste Schutz vor Missbrauch ist jedoch der Selbstschutz der Verbraucher.

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter www.dpdhl.de/pressemitteilungen

Kontakt für Journalistenfragen:

Deutsche Post DHL

Media Relations

Alexander Edenhofer

Tel.: +49 (0)228 182-9944

E-Mail: pressestelle@dpdhl.com

E-Postbrief: pressestelle.konzern@dpdhl.epost.de

Im Internet: www.dpdhl.de/presse

Folgen Sie uns: www.twitter.com/DeutschePostDHL

Deutsche Post – Die Post für Deutschland

Die Deutsche Post ist Europas größter Postdienstleister und der Marktführer im deutschen Brief- und Paketmarkt. Mit der starken Marke Deutsche Post baut das Unternehmen seinen Status als „Die Post für Deutschland“ weiter aus und verfügt zudem über eine führende Position im internationalen Brief- und Warenverkehr. Das Portfolio reicht von standardisierten Produkten bis hin zu umweltfreundlichen und maßgeschneiderten Lösungen für Privat- und Geschäftskunden in den Bereichen Briefkommunikation, Dialogmarketing und Warenversand. Mit ihren rund 150.000 Mitarbeitern wird die Deutsche Post die Verknüpfung von physischer und elektronischer Kommunikation weiter vorantreiben und so ihre Stellung als umfassender Dienstleister für sichere, einfache und zuverlässige Kommunikation ausbauen.

Deutsche Post ist Teil des Konzerns Deutsche Post DHL. Die Gruppe erzielte 2013 einen Umsatz von mehr als 55 Milliarden Euro.

Weitere Informationen unter www.dpdhl.de